

Ressort: Auto/Motor

Automobil-Industrie soll Hacker-Angriffe melden

Berlin, 11.05.2014, 09:15 Uhr

GDN - Das Bundesinnenministerium will die umstrittene Meldepflicht für Cyberattacken auf "weitere Wirtschaftszweige von besonderer Bedeutung" ausweiten, zum Beispiel auf die Automobil-Industrie. In einem Eckpunktepapier, das dem Nachrichtenmagazin "Focus" vorliegt, benennt das IT-Referat des Ministeriums "Ergänzungsvorschläge als Konsequenz aus der sogenannten NSA-Affäre", die über den bisherigen Entwurf des IT-Sicherheitsgesetzes aus dem Jahr 2013 hinausgehen.

Laut des alten Entwurfs sollten nur Betreiber von "kritischen Infrastrukturen" wie etwa Energiekonzerne den Behörden Cyberattacken melden. Außerdem sollen Telekommunikationsanbieter künftig Verkehrs- und Verbindungsdaten ihrer Kunden "nur in Deutschland oder zumindest in Europa speichern" dürfen, heißt es "Focus" zufolge in dem Papier. Die Daten zeigen, wer wann wo wie lange telefoniert hat. Netzbetreiber sollen demnach eine Zuverlässigkeitsprüfung ähnlich der für Stromversorger bestehen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34373/automobil-industrie-soll-hacker-angriffe-melden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619